152 Ornithol. Anz., 60, 2021

Hübner A (2009) Die Habitatwahl des Baumpiepers *Anthus trivialis* – eine Analyse mittels GIS. Vogelwarte 47: 165–170

- Hübner G, Rauh M, Will D (2004) Wendehals und Landschaftspflegepraxis – Erkenntnisse einer Lebensraumanalyse im westlichen Oberfranken. Natur und Landschaft 79: 118–123
- Kunz W (2017) Artenschutz durch Habitatmanagement. Der Mythos von der unberührten Natur. Wiley-VCH, Weinheim
- Kunz W (2019) Insektenschwund: Habitatmanagement als Alternative zum konservativen Umwelt- und Naturschutz. Entomologie heute 31: 263–271
- LWF (Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft) (2016) Arbeitsanweisung zur Erfassung und Bewertung von Waldvogelarten in Natura 2000-Vogelschutzgebieten (SPA) https://www.lwf.bayern.de/mam/ cms04/service/dateien/arba_vögel_juni_ 2016.pdf
- Loske KH: Habitatwahl des Baumpiepers (*Anthus trivialis*). (1987) Journal of Ornithology 128: 33–47
- Loske CH (2018) Brutplatzansprüche des Baumpiepers *Anthus trivialis* innerhalb einer schrumpfenden Population in Mittelwestfalen. Vogelwarte 56: 77–84
- Marti J (2004) Vorkommen des Baumpiepers *Anthus tri*vialis auf unterschiedlich genutzten

- Standorten in den letzten 40 Jahren im Kanton Glarus. Ornithologischer Beobachter 101: 201–208
- Mermod M, Reichlin TS, Arlettaz R, Schaub M (2009) The importance of ant-rich habitats for the persistence of the wryneck *Jynx torquilla* on farmland. Ibis 151: 731–742
- Rödl T, Rudolph BU, Geiersberger I, Weixler K, Görgen A (2012) Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005–2009. Ulmer, Stuttgart
- Rose LN (1982) Breeding ecology of British pipits and their Cuckoo parasite. Bird Study 29: 27–40
- Schwarz C, Trautner J, Fartmann T (2018) Common pastures are important refuges for a declining passerine bird in a pre-alpine agricultural landscape. Journal of Ornithology 159: 945–954
- Südbeck P, Andretzke H, Fischer S, Gedeon K, Schikore T, Schröder K und Sudfeldt C (Hrsg.) (2005) Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell pp 47–53
- Weisshaupt N, Arlettaz R, Reichlin T, Tagmann-Ioset A, Schaub M (2011) Habitat selection by foraging Wrynecks *Jynx torqu*illa during the breeding season: identifying the optimal habitat profile. Bird Study 58: 111–119

Eingegangen am 10. Dezember 2020 Angenommen nach Revision am 7. April 2021



Ulrich Schwantes, Jg. 1954, Diplomstudium der Biologie und Promotion an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Nach langjähriger Tätigkeit als medizinischer Leiter eines pharmazeutischen Unternehmens und fachlicher Verankerung in der klinischen Pharmakologie seit 2020 wieder Konzentration auf Fragestellungen der Ornithologie und des Naturschutzes. Interessenschwerpunkte: Vogelarten der halboffenen Landschaften und der Meeresküsten, insbesondere Interaktion von Parasiten mit Seevögeln sowie deren Beeinflussung durch Umweltveränderungen.

Klaus Weber, Jg. 1959, Studium der Biologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen (Schwerpunkt Zoologie). Seit 2002 Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Landkreis Bamberg e. V., davor freiberuflich tätig als Ökologe mit Schwerpunkt Zoologie. Monitoring, Pflege- und Entwicklungspläne, Artenschutzprojekte, GIS, Mitarbeit an den Roten Listen der Bienen und Wespen Bayerns.

Martin Friedel, Jg. 1984, Studium der Geoökologie in Bayreuth mit biogeographischem Schwerpunkt. Tätigkeiten in Planungsbüros und der Naturschutzverwaltung. Seit 2019 beim Landschaftspflegeverband Landkreis Bamberg unter anderem verantwortlich für ein Projekt zum Wendehals.